
Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Berliner Industrialisierungsoffensive (BIO) II – Greentech-Sektor auf die Überholspur setzen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird vor dem Hintergrund der immer bedrohlicher werdenden Klimakrise aufgefordert, die Anstrengungen zur Förderung des „Green Tech“-Sektors zu intensivieren. Dabei sind auch bereits vorhandene Verwaltungspläne daraufhin zu überprüfen, inwieweit Reserven zur Förderung von Technologien gegen die Erderwärmung bestehen.

Gerade in Anbetracht der jüngeren Entwicklung von sich massiv verringern bis hin zu ausbleibenden Kapitalströmen für Startups aus dem Bereich Climate-, Mobility- und Greentech ist die Entwicklung einer soliden Finanz- und Förderarchitektur im Sinne der sozial-ökologischen Transformation der Berliner Wirtschaft unbedingt sinnvoll.

Insbesondere ist im Zuge dieser Bemühungen ein langfristiger und kohärenter Politikrahmen mit folgenden Bausteinen zu entwickeln:

- eine Optimierungsstrategie für Förderprogramme und sonstige wirtschaftsfördernde Anreize Berlins, besonders im Hinblick auf das Zusammenspiel mit EU- und Bundesförderangeboten;
- der Aufbau von „Fast-Lanes“, die den Technologietransfer in den durch die InnoBB-Strategie definierten regionalen Kompetenzbereichen deutlich beschleunigen;
- ein Maßnahmenpaket gegen so genanntes Greenwashing – unter Einbeziehung der Greentech Industrien selbst –, um eine breite Implementierung sicherzustellen;
- die Etablierung von Schulungszweigen der Verwaltungsakademie und anderer Bildungseinrichtungen, um das Verständnis für Effizienztechnologien, umwelt- und

klimaschützende Aspekte der Beschaffung, kostensparende Effekte praktizierten Umweltschutzes und generell das anwendungsnahe Wissen über Kreislaufwirtschaft und grüne Technologien zu steigern;

- eine Überprüfung des öffentlichen Beschaffungswesens auf weitere Anreize, die Nachfrage nach grünen Technologien und Produkten einschließlich der Kreislaufwirtschaft zu fördern bzw. deren Entwicklung gezielt zu unterstützen;
- eine Ausweitung des Risikokapitalbereichs sowie öffentlicher Garantien und zusätzlich öffentlich unterstütztes Crowdfunding, um private Investitionen in grüne Technologien durch Anreize und Sicherheiten gezielt zu fördern;
- Förderprogramme, die Greentech Startups jenseits der Seedingphase in der Prototypisierungsphase die Entwicklung von kapitalintensiven Produkten ermöglichen, sowie eine
- Intensivierung der Bemühungen, öffentliche Orte und Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen für die erste Serien-Skalierungsphase („Post-Prototyping“) der Endprodukte, besonders für neue emissionsarme Produktionstechnologien.

Dem Abgeordnetenhaus ist erstmals zum 31. März 2025 zu berichten.

Berlin, den 7. Oktober 2024

Jarasch Graf Bozkurt
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen